

# Mercedes Jugend Cup Journal



Fünfte Ausgabe

5. Internationales Jugend-Tennisturnier Renningen/Rutesheim

Freitag, 16.08.2002

## Weiglein der letzte Mohikaner

Lokalmatador Ralf Weiglein ist der "letzte Mohikaner" aus dem Kreis beim 5. Mercedes-Benz Jugend Cup auf der Anlage des TSC Renningen. Der 16jährige setzte sich gestern mit 7:5, 6:3 gegen seinen württembergischen Verbandskollegen Stefan Braun durch. Dabei hatte Weiglein einige Anlaufschwierigkeiten, lag im ersten Satz zunächst 2:4 hinten. Doch als der Zug mal im Rollen war, hatte Braun keine Chance mehr, zu druckvoll waren jetzt Weigleins Grundlinienschläge.

Als nächstes wartet nun der Russe Andrey Golubev auf den Lokalmatadoren. Der ist zwar "nur" Qualifikant, aber seine bisherigen Auftritte hier in Renningen, waren sehr beeindruckend. Golubev hatte übrigens schon vor seinem ersten Match für Gesprächsstoff gesorgt und zwar bei der Turnierleitung. Denn dort versuchte man ihm klar zu machen, dass er und sein Coach kostenlos in einer der Umkleidekabinen in der nahegelegenen Sporthalle übernachten könnten. Doch das gestaltete sich äußerst schwierig. Denn Andrey Golubev spricht kein Wort englisch und nur sehr wenige Brocken deutsch. Sein Coach Sergey spricht gar nur russisch.

Auf dem Platz hingegen, da spricht Andrey eine eindeutige Sprache. Wer den jungen Russen ohne Schläger in der Hand sieht, der würde nicht vermuten, mit welcher Geschwindigkeit er die Bälle übers Netz jagt. Ralf Weiglein muss sich also in Acht nehmen, wenn er heute das Viertelfinale



**Keine Chance  
in Runde 2:  
No chance in  
Round 2:  
Miriam Steinhilber**

erreichen will, so wie ihm das im letzten Jahr gelungen war.

Ohne Beteiligung aus dem Kreis geht es bei den Mädchen weiter. Als letzte verabschiedete sich die Sindelfingerin Miriam Steinhilber gestern aus dem Turnier. Die Württembergische Meisterin der 14jährigen unterlag der zwei Jahre älteren Rumänin Mihaela Buzarnescu glatt mit 1:6 und 3:6. "Das war zu erwarten", meinte Bezirkstrainer Uli Hartmann. "Buzarnescu ist mit Sicherheit eine der stärksten Spielerinnen bei diesem Turnier." Und da Miriam Steinhilber ja eigentlich noch eine Altersklasse tiefer starten könnte, wird sie diese Niederlage sicherlich verschmerzen.

Local hero Ralf Weiglein is the last player of the region at the 5<sup>th</sup> Mercedes-Benz Jugend Cup at the TSC Renningen. Yesterday, the 16-year-old upset his colleague from the Württemberg Team Stefan Braun 7:5, 6:3. At the beginning Weiglein had some problems to get into the match as he was 2:4 down. But when ran smoothly Braun had no chance anymore, Weigleins ground strokes were too powerful.

The next opponent for Weiglein is Russian Andrey Golubev. He is „only“ a qualifier, but his matches here at Renningen were very impressive until now. By the way: Golubev was a man talked of even before he hit any ball. In the tournament office the organization team tried to tell him that he and his coach Sergey can stay in the locker room of the nearby gym without any charge. But this was very difficult because Andrey doesn't know any English and only a few words of German. And his coach does only knows Russian.

On the court Andrey's language is very clear. When you see the young Russian for the first time you might not imagine, how hard he hit the balls. Ralf Weiglein has to watch out for Andrey Golubev if he wants to reach the quarterfinals as he did the year before.

Without any player from the region the girls singles competition will go on. Sindelfingen's Miriam Steinhilber was the last to say good-bye to the tournament. The Württemberg champion U14 lost against two year older Romanian Mihaela Buzarnescu 1:6, 3:6. „We have expected this before“, said the federation coach Uli Hartmann after the match. „Buzarnescu is one of the strongest players in the tournament.“ And as Steinhilber normally plays at U14, she will take this defeat without being too sad.

## Gutes Essen – harte Verhandlungen

Bei weit über hundert Spielerinnen und Spielern, die beim 5. Mercedes-Benz Jugend Cup in Renningen antreten, sind natürlich auch jede Menge Coaches mitgereist. Bei den ausländischen Gästen ist es üblich, dass ein Trainer sich um eine ganze Gruppe von Spielern kümmert. So ist es auch bei Martin Klukan. Und trotzdem ist er eine Besonderheit unter seinen Kollegen. In Konstanz geboren kümmert sich der Sohn tschechischer Eltern derzeit um ein vierköpfiges Team aus China. Die drei Jungen und ein Mädchen kommen aus allen Teilen Chinas, leben und trainieren aber derzeit in Guanzhou, der Hauptstadt der Provinz Guangdong. Die kennt man bei uns unter der Bezeichnung Kanton, meist als Name eines Restaurants.

Das Essen dort hat allerdings mit den Gerichten in China selbst nur wenig zu tun. „Kulinarisch gesehen ist China wirklich toll“, meint Klukan. Auch von der Gastfreundschaft der Chinesen ist er sehr angetan. „Aber“, so schränkt er ein, „sie sind so ziemlich die härtesten Verhandlungspartner, die es gibt.“ Doch die positiven Aspekte seines Engagements für das Reich der Mitte scheinen zu überwiegen. Schließlich arbeitet Martin Klukan schon seit zehn Jahren mit Chinesen zusammen, hat selbst einige Jahre dort gelebt und spricht recht passabel mandarin und kantonchinesisch.

An der Kommunikation kanns also nicht liegen, dass seine Jungs in den letzten vier Turnieren, den Mercedes-Benz Jugend Cup eingeschlossen, nicht gerade Bäume ausgerissen haben. In Renningen unterlag einer bereits in der Quali, die beiden anderen schieden in der ersten Runde des Hauptfeldes aus. „Sie sind erst jetzt von der U14 in die U16 aufgestiegen und da fehlt es vor allem von der Physis her noch ein wenig“, hat der Coach die Schwächen erkannt. Recht gut schlägt sich hingegen Hewenfei Li, das Mädchen im vierköpfigen Team. Beim Turnier in Waiblingen erreichte sie immerhin das Finale. In Renningen allerdings teilte sie das Schicksal ihrer männlichen Kollegen und schied in der ersten Runde aus.

Die Trainingsgruppe ist in erster Linie privat. „Es gibt Sponsoren, aber auch staatliche Unterstützung“, sagt Martin Klukan. Denn ohne staatliche Unterstützung und vor allem ohne behördliche Genehmigung geht gar nichts. Drei Turniere wird die Gruppe aus China nach Renningen noch spielen, dann geht es zurück nach Hause. „Man hat uns zurück beordert. Zum Ende des Jahres sind in China die nationalen Turniere.“ Drei Mal also noch Gelegenheit für

Hewenfei Li, ihren Erfolg von Waiblingen zu wiederholen oder gar zu toppen. Und vielleicht schafft ja auch einer der Jungen noch einmal den Sprung auf einen der vorderen Plätze.

Together with far more than one hundred players who participate in the 5<sup>th</sup> Mercedes-Benz Jugend Cup in Renningen there are also many Coaches. And for the foreign guests it is normal that one coach takes care of a group of players. And that is the way it is with Martin Klukan. But he is also a bit special. Born in Konstanz/Germany the son of Czech parents takes care of a team from China at the moment. The three boys and one girl come from all parts of China, but live and practice in Guanzhou, the capital of the province of Guangdong. To Europeans this is better known as Canton, mostly as the name of a Chinese restaurant.

But the food there hasn't much in common with the food in China. „In this case China is really great“, says Klukan. He also likes the hospitality of Chinese people. „But for business talks they are the



**Hewenfei Li & Martin Klukan**

hardest partners in the world.“ Anyway, the positive aspects of his engagement for China seems to be more than the negative. Since ten years Martin Klukan has been working with young Chinese tennis players. He has lived there for some years and he speaks Mandarin and Canton-Chinese.

So the communication can't be the problem why the boys of his team didn't play so well the last four tournaments including the Mercedes-Benz Jugend Cup. In Renningen one of them lost in the qualification, the two others lost in the first round. „They just changed from U14 to U16 and there is missing something, especially physically.“, the coach analyses the problem. Hewenfei Li, the girl of the team, played pretty well. At the tournament in Waiblingen she reached the final. In Renningen she shared the record of the boys and lost the first round.

First of all their practice group is private. „There are some sponsors, but also some help of the government“, Martin Klukan says. Because without help of the government, especially without official permission nothing works. The Chinese group will play three tournaments after Renningen. After this they go back home. „They wanted us back. At the end of the year we have the national tournaments.“ Three more chances for Hewenfei Li to reach one more final or maybe to win. And maybe one of the boys will make the step to one of the final rounds.

## Ergebnisse vom Donnerstag: Results of Thursday:

### Mädchen U16 Einzel, 2. Runde:

#### Girls U16 singles, 2<sup>nd</sup> round:

Agnes Szatmari (ROM) – Vanessa Heute (GER) 6:3, 6:1  
 Andrea Hadziev (CRO) – Sarah Braun (GER) 6:4, 6:1  
 Ina Sireteanu (MDA) – Laura Andrei (ROM) 6:2, 6:4  
 M. Buzarnescu (ROM) – M. Steinhilber (GER) 6:1, 6:3  
 D. Rothländer (GER) – Nandi Butara (CRO) 6:3, 6:0  
 Malgorzata Silka (POL) – Julia Malcher (GER) 6:3, 6:2  
 Bianca Bonifate (ROM) – Vanessa Pinto (GER) 6:3, 7:5  
 Andra Savu (ROM) – Sarah Schulze (GER) 6:4, 3:6, 6:3

### Jungen U16 Einzel, 2. Runde:

#### Boys U16 singles, 2<sup>nd</sup> round:

D. Molceanov (MDA) – Emanuel Fraitzl (GER) 6:0, 6:2  
 L. Beckhaus (GER) – M. Wessinghage (GER) 6:3, 6:4  
 Rok Pintar (GER) – Maximilian Popp (GER) 5:7, 6:4, 6:2  
 Steven Moneke (GER) – Timo Gulde (GER) 6:0, 6:1  
 Slavko Bjelica (YUG) – Mark Mestan (GER) 6:2, 6:3  
 Ionut Beleleu (ROM) – Alexandru Carpen (ROM) 7:5, 6:1  
 Thomas Frank (GER) – Piotr Olechowski (POL) 6:2, 7:5  
 Philip Therp (DEN) – Mike Doering (GER) 6:3, 6:1  
 D. Piatkowski (POL) – Christian Landwehr (GER) 6:0, 6:3  
 Per Bendroth (SWE) – Sebastian Pelgen (GER) 6:4, 6:1  
 Ernests Gulbis (LAT) – Nicolas Ernst (GER) 6:3, 6:1  
 Moritz Baumann (GER) – David Klier (GER) 6:2, 6:4  
 Andrey Golubev (RUS) – Victor Iacob (ROM) 6:2, 6:1  
 Ralf Weiglein (GER) – Stefan Braun (GER) 7:5, 6:3  
 Marko Pazman (CRO) – Hassan Bassel (EGY) 6:2, 6:0  
 A. Nedovesov (UKR) – Victor Ctanica (ROM) 6:4, 7:5

### Mädchen U16 Doppel, 1. Runde:

#### Girls U16 doubles, 1<sup>st</sup> round:

Rothländer/Heute (GER) – Bykodarova/Wühl  
 (RUS/GER) 6:3, 6:2; Meyer/Steinhilber (GER) – Po-  
 pa/Moroni (ROM/ITA) 6:1, 6:1; Savu/Duna (ROM) –  
 Ullmann/Schulze (GER) 6:4, 6:2.

### Viertelfinale/Quarterfinals:

Pavlovic/Butara (CRO) – Bsoul/Hägele (GER) 7:6, 5:7,  
 7:5; Braun/Buzarnescu (GER/ROM) – Meyer/Steinhilber  
 (GER) 6:3, 6:4; Iacob/Li (ROM/CHN) – Savu/Duna  
 (ROM) 6:1, 6:4; Sireteanu/Szatmari (MDA/ROM) – Ro-  
 thländer/Heute (GER) 6:4, 7:6.

### Jungen U16 Doppel, 1. Runde:

#### Boys U16, 1<sup>st</sup> round:

Akesson/Bendroth (SWE) – Strecker/Schmitz (GER) 6:3,  
 6:2; Ernst/Soergel (GER) – Nedovesov/Muzil (UKR/RUS)  
 7:6, 7:6.

### 2. Runde/2<sup>nd</sup> round:

Piatkowski/Sander (POL) – Akesson/Bendroth (SWE) 4:6,  
 6:4, 6:1; Wessinghage/Pelgen (GER) – Leshev/Golubev  
 (RUS) 6:1, 6:3; Doering/Bjelica (GER/YUG) – Nichi-  
 for/Stanica (ROM) 6:4, 0:6, 6:3; Gulde/Weiglein (GER) –  
 Sauer/Lundgren-Wedin (SWE) 6:0, 6:3; Carpen/Beleleu  
 (ROM) – Alber/Landwehr (GER) 6:2, 6:0; Ste-  
 phan/Hoekzema (GER) – Iacob/Cen (ROM/CHN) 6:4, 6:1;  
 Kumlin/Therp (SWE/DEN) – Barthelémy/Lapimaa  
 (LUX/EST) 6:1, 6:2; Pazman/Diaconu (CRO/ROM) –  
 Ernst/Soergel (GER) 6:2, 6:2.

## Tagespreis Donnerstag 15.08. / Daily Price Thursday 15.08.

Den Tagespreis, eine Damen-Armbanduhr von Wempe hat gewonnen:  
 The daily price, a Ladies-Watch by Wempe has won:

### Raluca Popa from Romania

Die richtige Antwort war:  
 The right answer was:

**Ein Tennisschüler erhält den letzten Ball in der Dose.  
 One tennis player gets the last ball inside of the box.**